

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896**

316 (9.7.1896) Mittagblatt

# Karlsruher Zeitung.

Mittagsblatt.

Donnerstag, 9. Juli.

Mittagsblatt.

№ 316.

1896.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einkaufsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.  
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

## Nicht-Amtlicher Theil.

### Des Kaisers Nordlandreise.

(Telegramm.)  
\* **Boh.** 8. Juli. Seine Majestät der Deutsche Kaiser ist nach angenehmer Fahrt hier im Hotel Stalheim eingetroffen.

### Der Prozeß Wehlan.

(Telegramm.)  
\* **Berlin.** 9. Juli. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ geht zu den Zeitungsberichten über die Disziplinarverhandlung gegen den Affessor Wehlan von zufälliger Seite eine Mitteilung zu, wonach die Äußerung Wehlan's unrichtig ist, daß das Niederbrennen von Hütten und Feldern der Eingeborenen durch richterliches Urtheil verhängt sei und die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes trotz der dagegen vorgebrachten Beschwerden nichts veranlaßt habe. Der Erlaß der Kolonialabtheilung an das Gouvernament Kamerun vom 9. Dezember 1891 verlangt eine Äußerung des Gouverneurs über die bei Bestrafung eines Dorfes erfolgte Vernichtung der Pflanzungen die als Härte erscheine. Gouverneur Zimmerer erwiderte am 15. Februar 1892, Leids habe ein oder zweimal Dörfer niederbrennen lassen, wenn der zur Verantwortung geladene Häuptling in den Busch flüchtete. Diese Maßnahme werde künftig verhindert werden. Gegenüber der Behauptung Wehlan's, seine Handlungen seien unter den Augen Zimmerers erfolgt, erklärt letzterer unter dem 14. Januar 1896 auf das bestimmteste, daß er Wehlan zu Thätlichkeiten gegen die Eingeborenen oder gar zur Tödtung derselben nicht aufgefordert hat. Er, Zimmerer, habe sich höchstens vorzuwerfen, daß er die Eingeborenen mit zu großer Nachsicht behandelt und zu sehr auf ihre Beschwerden und Wünsche eingegangen sei. Er habe Wehlan verwiesen, zu schlagen, und um ihn daran für die Folge zu verhindern, ihn ausschließlich mit der Bearbeitung des Grundbuchs beschäftigt. Bei Zwangsvollstreckungen gegen Eingeborene wegen nichtbezahlter Schulden hat es sich ausschließlich um die Schuldhaft als Zwangsmittel gehandelt, bezüglich deren auf Veranlassung der Kolonialabtheilung Widerungsmaßregeln erlassen wird. Das Blatt weist darauf hin, daß durch die Verordnungen vom 25. und 27. Februar und vom 22. April 1896 künftig der Mißbrauch der Amtsgewalt und die Erpressung von Geständnissen seitens der deutschen Beamten in den Kolonien nicht mehr ohne durch das Strafgesetzbuch angeordnete schwere Ahndung bleibt.

### Die deutschen Schiffe vor St. Petersburg.

(Telegramm.)  
\* **St. Petersburg.** 8. Juli. Die deutschen Schulschiffe „Stoß“ und „Stein“ sind bei herrlichem Wetter um 4 Uhr Nachmittags hier eingetroffen und in der Newa bei der Nikolai-Brücke vor Anker gegangen. Der deutsche Marineattaché, Korvettenkapitän Kallau v. Hofe, war den Schiffen bis Helsingfors entgegengefahren. Der deutsche Generalkonsul begab sich alsbald an Bord. An den Newauern erwarteten zahlreiche Deutsche und Einheimische die Einfahrt der Schiffe und winkten ihnen freundliche Grüße zu. — Am Donnerstag gibt der deutsche Botschafter, Fürst Radolin, ein größeres Diner. Freitag Abend hat der Deutsche Reichsverein die Offiziere und die Besatzung der Schiffe zu einer Bowle im Klubgarten eingeladen.

\* **St. Petersburg.** 8. Juli. Als bald nachdem die deutschen Schulschiffe „Stoß“ und „Stein“ Anker geworfen hatten, meldeten sich die Kapitäne Thiele und Ahlfeldt in Begleitung des Marine- und Militärattachés beim deutschen Botschafter. Sie statten darnach in gleicher Begleitung einen Besuch bei dem Vertreter des abwesenden Marineministers, Admiral Kremer, ab, der die deutschen Gäste herzlich begrüßte. Sodann wurden besucht: Admiral Avellan, der Chef der Garden, Fürst Schaschowskoi, der Petersburger Kommandant, General Adelson, und der Stadthauptmann, General Kleigels. Der Großadmiral Großfürst Alexis Alexandrowitsch wird die Schiffskommandanten Donnerstag Vormittag empfangen; er sagte auf beiden Schiffen seinen Besuch an. Die Offiziere sprachen sich sehr befreidigt über den herzlichen Empfang in Neval und Helsingfors aus.

### Zur amerikanischen Präsidentenwahl.

(Telegramm.)  
\* **Chicago.** 8. Juli. In der Demokratischen Nationalkonvention legte die Kommission zur Prüfung der Vollmachten den Bericht vor, worin das gegenwärtige Verzeichniß der Delegirten anerkannt wird, mit Ausnahme der Delegirten von Michigan und Nebraska. Der Be-

richt spricht sich für Zulassung der Silberdelegation aus Nebraska aus und weitere Frist, sich über die Delegation aus Michigan zu entscheiden. Der Bericht wurde angenommen. Die Delegation des Staates New-York beschloß nach erregter Debatte, sich nicht von der Konvention zu trennen. Das Resolutionskomitee nahm das vom Subkomitee entworfene Programm mit 33 gegen 14 Stimmen an, doch mit der Abweichung, daß die Monroe-Doktrin darin nicht erwähnt wird. Das Programm drückt die Sympathie für das cubanische Volk aus, das sich in einem heroischen Kampfe für seine Freiheit und Unabhängigkeit befindet.

### Unruhen in der Türkei.

(Telegramm.)  
\* **Konstantinopel.** 8. Juli. Von amtlicher türkischer Seite wird die Nachricht von dem Siege der Aufständischen auf Kreta am 2. d. M. entschieden dementirt mit dem Hinweis darauf, daß zu dieser Zeit die Operationen eingestellt waren. — Gegenüber den Meldungen der Blätter wird festgestellt, daß die Gesundheit des Sultans vorzüglich sei. — An der Grenze nach Griechenland haben sich bisher keinerlei beunruhigende Symptome gezeigt.

### Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* **Mainz.** 8. Juli. Nachdem der von der Generalversammlung der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft gefaßte Beschluß, das ganze Unternehmen zum Preise von 741 M. pro Aktie an die verbündeten Regierungen von Preußen und Hessen abzutreten, von beiden Seiten genehmigt worden ist, geht die Ludwigsbahn vom 1. Januar 1897 ab in den Besitz von Preußen und Hessen über. Die Verwaltung wird nach dem „Mainzer Tagbl.“ zum größten Theile von der Königl. Preussischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz, in welcher Hessen den stellvertretenden Vorsitzenden und vier Räte zu ernennen hat, zum anderen Theile von der Königl. Preussischen Eisenbahndirektion in Frankfurt a. M., in welche Hessen zwei Räte entsendet, geführt. Darmstadt erhält eine Betriebsinspektion.

\* **Dortmund.** 8. Juli. Heute Nachmittag treffen die in Münster versammelt gewesenen 18 Landeshauptmänner und Landesdirektoren des Königreiches Preußen ein. Auf dem Wege hierher besuchten die Herren die Provinzial-Irrenanstalt in Aplerbeck. Heute Abend 7 Uhr findet im Hotel zum „Römischen Kaiser“ ein Festmahl statt, woran der Oberbürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Stadtverordneten und eine Anzahl geladener Gäste theilnehmen werden. Morgen werden die Landeshauptmänner und Landesdirektoren die Stadt und die Hafenanbauten besichtigen, worauf dann die Weiterreise nach Bielefeld angetreten wird.

\* **Rom.** 8. Juli. Deputirtenkammer. Die zu dem Gesekentwurf, betreffend die Einsetzung eines Zivilkommisars in Sicilien, eingebrachten Tagesordnungen werden von den betreffenden Antragstellern begründet.

\* **Madrid.** 8. Juli. Der Senat hat den Handelsvertrag mit Deutschland angenommen.

\* **Madrid.** 8. Juli. Seine Majestät der König fiel heute im königlichen Palaste die Treppe hinunter und verletzte sich leicht am Knie. — Die Deputirtenkammer lehnte ein, bei Beipredung der Antwort auf die Thronrede von karistischer Seite eingebrachtes Amendement ab, welches den Beitritt zur französisch-russischen Allianz verlangte.

\* **Madrid.** 8. Juli. Der Senat nahm die Vorlage über das Gesetz, betreffend die Reform der Rekrutierung der Armee, an. In der Deputirtenkammer kritisirte Silvela die Politik der Regierung in Cuba und die Isolirung Spaniens. Ministerpräsident Canovas antwortete, der Anlaß zum Feldzuge auf Cuba sei das Streben nach Unabhängigkeit, aber Spanien würde es verstehen, alle Hindernisse zu beseitigen; er glaubt, daß Cuba, wenn es sich vom Mutterlande trennt, eine Beute anderer Nationen werden würde. Bündnisse würden nicht nur den Sympathien der Völker, sondern ihren gemeinsamen Interessen entsprechen.

\* **Brüssel.** 8. Juli. Vicekönig Li-Hung-Tschang ist heute Nachmittag hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem Flügeladjutanten des Königs und den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen worden. Eine Kompanie Grenadiere war zum Ehrendienst auf dem Bahnhofe aufgestellt. Zwei Schwadronen Guiden bildeten die Eskorte bis zum Hotel, in welchem der Vicekönig abgetiegt ist.

\* **Prätoria.** 8. Juli. Wie der „Frankf. Ztg.“ gemeldet wird, beschloß der Volksraad des Transjordanlandes heute, von der Kapkolonie die von dem kolonialen Eisenbahn-

departement gebaute und betriebene Lokaleisenbahn zu übernehmen.

### Verchiedenes.

† **Berlin.** 8. Juli. (Telegr.) Der Bildhauer Erdm. Ende ist in der vergangenen Nacht in Neu-Babelsberg bei Potsdam gestorben.

† **Köln a. Rh.** 8. Juli. (Telegr.) Die „Köln. Ztg.“ meldet: In das hiesige Handelsregister wurde die Deutsche See-Telegraphengesellschaft in Köln eingetragen. Dieselbe bezweckt die Leitung und den Betrieb eines unterseeischen Kabels von Deutschland nach Spanien mit der späteren Leitung nach Amerika gemäß einer der Firma Felten und Guillaume in Wülheim a. Rh. erteilten Genehmigung. Das vorläufige Aktienkapital beträgt 3 560 000 M. Hauptbetheiligte sind die Firma Felten u. Guillaume und die mit der neuen Gesellschaft in Anschließ tretenden bestehenden Telegraphengesellschaften Gastern Telegraf Company etc.

† **Rom.** 8. Juli. (Telegr.) In Pistoja wurde heute 3 Uhr 5 Min. ein Erdbeben verspürt. Weitere weniger heftige Erdstöße wurden gegen 6 Uhr Früh in Piteccio, Piastre, Prachia, Montale und Prato bemerkt.

† **Paris.** 7. Juli. (Telegr.) In dem Prozesse, welchen die Comédie française gegen Coquelin den Älteren angestrengt hat, weil er nach seinem Austritt aus der Comédie in vertragswidriger Weise im hiesigen Theater Roche St. Martin auftritt, wurde heute von der I. Kammer des Zivilgerichts das Urtheil gefällt. Coquelin wurde verurtheilt, der Comédie française einen Schadenersatz von 27 600 Frs. zu leisten; außerdem wird er für jede weitere Verletzung seines Vertrages eine Konventionalstrafe von je 1000 Frs. zu zahlen haben. — Der Polizeipräsident Lepine, welcher die Schulsleute der Vororte jüngst mit Fahradern ausgestattet hat, ist abermals mit einer Neuerung hervorgetreten. Er hat beschlossen, daß die Stadtergeanten, welchen die Beaufsichtigung des Wagenverkehrs obliegt, gleich den Londoner Konstablern als Zeichen ihres Amtes einen Stab erhalten sollen, mit dem sie den Kutschern schon von weitem das Signal „Halt“ geben werden. Bisher wurde dieses Zeichen immer nur durch Emporheben der Hand erteilt, jedoch von den Kutschern häufig nicht beachtet, wodurch oftmals Unglücksfälle sich ereigneten.

† **Yokohama.** 8. Juli. (Telegr.) In den Präfekturen Tojama und Siga, an der Westküste von Japan, sind verheerende Ueberschwemmungen aufgetreten. In Tojama allein sind 3 000 Häuser zerstört worden. Der Verlust an Menschenleben ist noch nicht festgestellt.

† **Kairo.** 8. Juli. (Telegr.) Insgesamt sind gestern 377 weitere Erkrankungen und 278 Todesfälle an Cholera gemeldet worden; davon entfallen 7, beziehungsweise 3 auf Alexandrien, 8, beziehungsweise 10, auf Kairo, 32, beziehungsweise 17, auf die ägyptische Armee in Wadyhalsa. In der britischen Armee in Wadyhalsa sind bisher 5 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 9. Juli.

\* Am 8. Juli 1896 waren im Großherzogthum verzeichnet:  
An **Maul- und Klauenseuche:**  
Amtsbezirk: Breisach: Gemeinde Fehlingen; Emmendingen: Herbolzheim, Oberhausen und Weisweil; Freiburg: Neuershausen und Zählingen; Lörrach: Lörrach; Baden: Doss; Rastatt: Durmersheim und Oberweier; Bruchsal: Oberhausen (Waghäusel) und Philippsburg; Karlsruhe: Graben; Pforzheim: Obbrüchen (Katharinenthalerhof); Mannheim: Redarhausen u. Schachhof; Schwetzingen: Ofersheim; Eppingen: Eppingen; Heidelberg: Wieslingen (Grenzhof); Sinsheim: Harzen und Hilsbach; Buchen: Hainfald; Wertheim: Raffig.

An **Schweineseuche:**  
Rastatt: Ottersdorf und Steinmauern; Mannheim: Rabenburg und Schriesheim; Weinheim: Heddesheim und Gemshausen.

\* (Reichstelegraphenanstalt.) Am 8. Juli wird in Waldbrunn eine Reichstelegraphenanstalt in Verbindung mit der vorhandenen Postfiliale eröffnet. Die neue Betriebsstelle nimmt Theil am Unfallmeldebedienst. — Am 10. Juli werden in Langenald und Ittersbach Reichstelegraphenanstalten in Verbindung mit den vorhandenen Postfilialstellen eröffnet. Die neuen Betriebsstellen nehmen Theil am Unfallmeldebedienst.

\* (Die Kapelle des Badischen Leib-Grenadierregiments) unter Boettge's Leitung hat am vergangenen Sonntag in Berlin ihre Abschiedsfeier gehalten. Hierüber schreibt das „Berliner Tageblatt“: Die Kapelle des Badischen Leib-Grenadierregiments, an ihrer Spitze Musikdirektor Adolf Boettge, beendete ihr fünfjohrentliches Gastspiel. Die wackeren Badener haben sich in Berlin viele Freunde zu erwerben gewußt. Was das Boettge'sche Orchester vor anderen Militärkapellen auszeichnet, ist das vollendete Zusammenpiel und die von dem besten Kunstverständnis bestimmte Wahl des Programms. Besonderen Anklang haben die historischen Konzerte der Karlsruher Gäste hier gefunden. Als gestern Abend zum letztenmal ihre Weisen erklangen, hatte ein vielhundertköpfiges Publikum dicht gedrängt um den Musikpavillon am Neuen See herum, trotz des kalten Windes, des vom Regen aufgeweichten Bodens und der vorgeklärten Stunde Aufmerksamkeit genommen. Unter der Menge gemahrte man Angehörige der besten Berliner Gesellschaft, so den österreichischen Botschafter, Freiherrn v. Szögyeny mit seiner Tochter, die bis zum letzten Moment ausblieben. Als Meister Boettge dann den Dirigentenstab niederlegte und von seinem Pult zurücktrat, umhalkten ihn brausende Hochrufe und ein immer und immer sich wiederholendes „Auf Wiedersehen!“

\* **Baden-Baden.** 8. Juli. Bei der heutigen Erkaufwahl in der Klasse der Einkommensteuer wurden, dem Bad. Landesboten zufolge 633 Stimmen abgegeben. Gewählt wurde mit 328 Stimmen der Kandidat der Oppositionsparteien. Der nationalliberale Kandidat erhielt 305 Stimmen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Beste Anleiheverhältnisse: 1 Zhr. = 3 Rmt., 7 Gulden fdbd. und holländ. 10 Rmt., 1 Gulden 2. B. = 2 Rmt., 1 Rant = 90 Pf.

Frankfurter Kurse vom 8. Juli 1896.

1 Tira = 80 Bg., 1 Bg. = 20 Rmt., 1 Danks = 4 Rmt. 50 Bg., 1 Silber- rabel = 8 Rmt., 20 Bg., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 25 Bg.

Table of financial data including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Bank-Aktien, and various international exchange rates.

Advertisement for 'Rings um die Jungfrau' by Emil Kitzel, published by G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Section titled 'Deffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten' regarding the Gemeinde Zimmern.

Section titled 'Bürgerliche Rechtsstreite' containing several legal notices and court decisions.

Section titled 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' containing legal notices and court decisions.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Legal notices under 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' including 'Erben-Aufgabe' and 'Handelsregister-Einträge'.

Section titled 'Handelsregister-Einträge' containing notices about company registrations.

Section titled 'Strafrechtspflege' containing notices about legal representation and court proceedings.

Section titled 'Bekanntmachung' containing public notices and announcements.

Verwaltungsachen.

Administrative notices including 'Bekanntmachung' and 'Verwaltungsachen'.

Section titled 'Bekanntmachung' containing public notices and announcements.

Section titled 'Bekanntmachung' containing public notices and announcements.

Section titled 'Bekanntmachung' containing public notices and announcements.

Montag den 20. ds. Mts.

Section titled 'Montag den 20. ds. Mts.' containing various notices and announcements.

Section titled 'Ruhholzverkauf' containing notices about wood sales.

Section titled 'Ruhholzverkauf' containing notices about wood sales.

Section titled 'Ruhholzverkauf' containing notices about wood sales.